

Workshops & Foren

Online-Fachkonferenz "Was uns Mut macht.
Kinder und Jugendliche persönlich wertschätzen!"

24.06. und 25.06.2020

OB Dr. Thomas Nitzsche
„Verantwortung übernehmen –
gemeinsam Bildung gestalten“

Am Beispiel der Stadt Jena wird gezeigt, wie kommunale Verantwortungsübernahme im Bildungsbereich gelingen kann. Der ganzheitliche Bildungsbegriff stellt dabei die Grundlage für das Engagement dar. Der Ausbau und die Qualitätssicherung von Schulsozialarbeit werden somit zum Gelingensfaktor von Bildung. Im Austausch mit dem Oberbürgermeister der Stadt Jena, Herrn Dr. Nitzsche, und Mitarbeitenden aus dem Fachbereich besteht die Möglichkeit, dies an die eigene kommunale Situation anzupassen.

Forum am 25.6. von 11.00 - 12.30 Uhr

Rahel Szalai
„Selbstorganisiertes Lernen unterstützen
– Eigenständigkeit herausbilden“

Etwas aus eigener Kraft zu schaffen, die Erfahrung zu machen, sich etwas selbst zu erschließen, ist bestärkend und motivierend, vor allem auch für Kinder und Jugendliche. Aber wie gelingt es, sie so zu unterstützen, dass sie ihr Lernen selbstständig organisieren? Wie sollten Aufgaben gewählt und strukturiert werden? Wie können Lebensweltbezüge geschaffen werden? Wie sollte eine geeignete Lernumgebung aussehen? Mögliche Lösungen auf diese und andere Fragen zum selbstorganisierten Lernen werden im Workshop erörtert.

Workshop-Phase II & III

Ariane Faulian & Eliane Schröder
„Einstellungen reflektieren –
professionelle Haltung stärken“

Das „Projekt Haltung“ der Initiative Kreidestaub e.V. ermöglicht die Auseinandersetzung mit individuellen, handlungsleitenden subjektiven Theorien in herausfordernden Situationen. Nach dem Modifikationskonzept von D. Wahl werden in diesem Workshop verborgene Annahmen über Unterricht aufgedeckt und Handlungsalternativen gefunden. Das eigene Handeln kann dadurch einer persönlichen, professionellen pädagogischen Haltung angenähert werden. Es werden Ansätze und Methoden vorgestellt, die in die individuelle Praxis transferierbar sind.

Workshop-Phase I & III

Michael Wiegleb
„Schüler-INNEN-sicht fokussieren –
Mitbestimmung etablieren“

Wie würde sich Schule entwickeln, wenn Schülerinnen und Schüler aktiv in den Gestaltungsprozess einbezogen werden? Welche Prioritäten würden sie setzen? Schulentwicklung mit Kindern und Jugendlichen zu verwirklichen, rückt eine schüler*innenzentrierte Perspektive in den Mittelpunkt. Der Workshop zeigt auf, dass eine erfolgreiche, gemeinschaftliche Schule entstehen kann, wenn die Wünsche und Ideen der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt werden.

Workshop-Phase II & III

Workshops & Foren

Online-Fachkonferenz "Was uns Mut macht"
Kinder und Jugendliche persönlich wertschätzen!
24.06. und 25.06.2020

Lena Lehmann & Noah Buhmann
„Demokratiebildung fördern –
Mitbestimmung ermöglichen“

Demokratie ist nicht selbstverständlich – eine demokratische Alltagskultur muss erlernt und gelebt werden. Das setzt voraus, dass sich Kinder und Jugendliche durch Mitbestimmungsmöglichkeiten ernst genommen fühlen. Indem junge Menschen (Be)achtung und Selbstwirksamkeitserfahren, entwickeln sie Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten, um Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen. Es werden Methoden ausprobiert, die motivieren, ermächtigen und Erfahrungen von Selbstwirksamkeit ermöglichen.

Workshop-Phase II & III

Delia Göttke & Jennifer Schmidt
„Gestaltungsprozesse leiten
– Schule weiterentwickeln“

Nicht nur Kinder und Jugendliche sollen sich in Schule wohlfühlen, sondern auch für pädagogische Fachkräfte ist das von zentraler Bedeutung. Schulleitungen können zur Gestaltung eines bestärkenden und positiven Arbeitsumfelds für die Kolleginnen und Kollegen einen entscheidenden Beitrag leisten. Im Workshop wird aufgezeigt, welche Herausforderungen dabei bestehen und wie sie gemeistert werden können.

Hinweis: Dieser Workshop ist ausschließlich für Schulleitungen vorgesehen und findet nur einmal statt.

Workshop-Phase I

Andreas Kaiser
„Selbstkonzept kennen – wertschätzend
rückmelden“

Die Sensibilisierung für eine wertschätzende Rückmeldungskultur steht in diesem Workshop im Fokus. In einem kurzen Input zur Selbstkonzeptforschung mit dem Schwerpunkt „Selbstschemata“ werden positive und negative Effekte von Feedback verdeutlicht. Darauf aufbauend wird im Detail auf die selbstkonzeptrelevante Rückmeldung durch Zuschreibung eingegangen. Vor dem Hintergrund des Gelernten werden eigene Fragen und Erfahrungen reflektiert.

Workshop-Phase II & III

Ulrike Wolf
„Schulhöfe gestalten – Wohlfühlorte
schaffen“

Kinder und Jugendliche benötigen Räume, in denen sie sich wohlfühlen: Orte der sozialen Kontakte, Orte, an denen kognitive Prozesse erprobt, Geborgenheit und Entspannung gefunden werden. Die pädagogische Beratungsstelle „Grün macht Schule“ informiert, berät und betreut Schulen bei der Planung und Durchführung von Umweltprojekten, insbesondere bei der Schaffung und Gestaltung kindgerechter, naturnaher Freiflächen und ökologischer Lernorte. Dies und vieles mehr wird in diesem Workshop verdeutlicht.

Workshop-Phase I & II

Workshops & Foren

Online-Fachkonferenz "Was uns Mut macht"
Kinder und Jugendliche persönlich wertschätzen!
24.06. und 25.06.2020

André Gödecke
„Fairen Umgang üben – Klassenklima verbessern“

In Schulklassen gibt es Sonnenschein, aber auch Regentage. „Alle Wetter“ ist eine Methode von André Gödecke, um mit Kindern und Jugendlichen zu unterschiedlichen Themen ins Gespräch zu kommen. In dem Workshop wird aufgezeigt, wie Konflikte aufgedeckt und ein fairer Umgang miteinander -geübt werden. So entsteht eine Atmosphäre, in der Wesentliches ausgesprochen und gehört wird – eine wichtige Voraussetzung für kreative Lösungen und eine Verbesserung des Klassenklimas.

Workshop-Phase II & III

Leandro Gambôa
„Stereotype erkennen – Zusammenhalt stärken“

Stereotyp=Vorurteil=Feindbild? Vorurteile liefern Argumente, die man sonst nirgends findet. Jeder hat sie, aber nicht jeder gesteht sie sich ein. Warum ist das so? Wie unterscheiden sich diese drei Begriffe voneinander und wie lassen sie sich abstufen? Neben einem kurzen theoretischen Input werden in diesem Workshop Übungen und Diskussionsrunden durchgeführt und gängige Stereotype und Vorurteile rund um das Thema Schule reflektiert.

Workshop-Phase I & II

Susanne Linde & Klaus Linde-Leimer
„Ganzheitlichkeit unterstützen – Dropout entgegenwirken“

Wie können Akteurinnen und Akteure der Bildungslandschaft dazu beitragen, dass möglichst alle Jugendlichen einen Bildungsabschluss schaffen? In diesem Workshop stehen präventive und intervenierende Ansätze im Zusammenhang mit Schulabbruch im Mittelpunkt. Das „Vier-Perspektiven-Schema“ bietet einen ganzheitlichen Blick auf Ursachen von Gefährdungen und ermöglicht Handlungsoptionen zu bedarfsgerechter Intervention. Daneben erfolgt eine praktische Vertiefung des Themas anhand der Erfahrungen aus dem Stop-Dropout-Programm.

Workshop-Phase I & III

Ludwig Rabethge
„Lernprozesse neu denken – virtuelle Welten nutzen“

Das Ausgründungsprojekt aus dem AWI-Lab der OVGU Magdeburg befasst sich mit virtuellen Bildungsszenarien. Interaktionen in digitalen Lernumgebungen werden mit Hilfe der VR-Technologie sowohl in künstlich geschaffenen als auch in real dargestellten Räumen ermöglicht und finden in allgemeinbildenden Schulen wie auch in der betrieblichen Berufsbildung Anwendung. Durch die Darstellung in einer virtuellen Realität werden den Lernenden vereinfachte, wiederholbare sowie motivierende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten geboten. Unterschiedliche Wege der Umsetzung werden im Workshop dargestellt.

Workshop-Phase I & II

Workshops & Foren

Online-Fachkonferenz "Was uns Mut macht"
Kinder und Jugendliche persönlich wertschätzen!
24.06. und 25.06.2020

Jana Valentin
„Motivierende Gespräche führen –
Jugendliche begleiten“

Jede Verhaltensänderung kann als Prozess betrachtet werden. Um die Veränderungsbereitschaft von jungen Menschen in herausfordernden Lebenslagen (z.B. bei Suchtmittelkonsum) zu fördern und zu unterstützen, ist das Konzept der Motivierenden Gesprächsführung („MOVE“) entstanden. Der Workshop gibt Einblicke in die Inhalte und Methoden sowie das Transtheoretische Modell zur Verhaltensänderung („TTM“).

Workshop-Phase I & III

offene Angebote

Supervisionsangebot – Antje Rein

Zuweilen kommt Supervision im Arbeitsalltag zu kurz. Gerade fachliche Impulse an Konferenztage aber können aufzeigen, wo noch Gesprächsbedarf besteht. Hierfür steht Ihnen während der Konferenz die Supervisorin und systemische Therapeutin Antje Rein für supervisorische Gespräche (in der Teilnehmendengruppe) und weitere Fragen zur Verfügung. Am ersten Tag geht es um die Gestaltung von Beziehungen im beruflichen Kontext. Am zweiten Tag steht der Umgang mit den Herausforderungen rund um Corona im Zentrum.

Workshop-Phase I & III

UNTERSTÜTZT UND GEFÖRDERT DURCH:

Nachgehakt – Chat mit Helmut Hochschild

Sie haben noch Fragen? Waren Sie vielleicht ganz anderer Meinung als unser Keynote Speaker oder wollen Sie schlicht noch einmal den ein oder anderen Aspekt vertiefen? Dann sind Sie hier richtig, denn in diesem digitalen Raum haben Sie die Möglichkeit, mit Helmut Hochschild zu chatten und sich auszutauschen. Fragen und hinterfragen Sie, kommen Sie ins Gespräch über seine Keynote!

Workshop-Phase I

Offene Themenräume

Rollenwechsel! In unseren offenen Themenräumen werden die Teilnehmenden zu Teilgebenden. Hier setzen Sie die inhaltlichen Schwerpunkte und gestalten mit! Sie haben zwei Möglichkeiten, mitzuwirken: 1) Sie geben das Thema vor und tragen Ihren Namen und den Titel Ihres Themenraums in die Raumliste ein. 2) Treten Sie einfach einem der beiden Themenräume bei. Tauschen Sie sich mit Anderen aus. Profitieren Sie von unterschiedlichen Perspektiven und Professionen. Entwickeln Sie gemeinsam neue Ideen und Vorhaben!

Workshop-Phase III